

DIE REGION

Die **Toscana** ist der Inbegriff einer Weinkulturlandschaft: sie sieht aus wie gemalt, Weinberge, Olivenhaine, Pinienwälder und uralte Dörfer und Städte liegen in grellem Licht mit strahlenden Farben. Träume und Sehnsüchte vieler Menschen gründen in den faszinierenden Hügelketten, auf denen schon vor über 2000 Jahren die Etrusker Wein kultivierten. Dort in den Abruzzen gibt es sehr unterschiedliche Mikroklimata und viele zumindest nachts erstaunlich kühle Lagen. Bis zu 700 Meter über dem Meeresspiegel thronen hier die Reben an den höchsten Orten und diese Höhe ist es, die den Weinen die Schwere nimmt und ihnen die geschliffene Finesse und den eleganten Charakter schenkt.



Matteo Menicacci, der
Kellermeister von Castello di Meleto

DER ERZEUGER

Wie ein Märchenschloss schwebt das historische Castello über den Weinbergen nahe Gaiole. Einst war es ein Castello der Familie Ricasoli. Heute ist es im Besitz von 1.600 Shareholdern aus verschiedenen Ländern. Es war 1969 das erste Crowdfunding Projekt der Weinbranche. Rund 1000 Hektar groß ist das Areal von **Castello di Meleto**, davon sind 160 Hektar mit Reben bestockt, die seit dem Jahrgang 2019 biologisch bewirtschaftet werden. Natürlich werden hier vorwiegend die Chianti-Rebsorten Sangiovese und Canaiolo angebaut, die tief in dem für die Region typischen Kalk-Mergel-Boden wurzeln. Daneben gibt es aber auch kleine Bestände von Merlot und Cabernet Sauvignon und einige Weiße Sorten. Die Weine des Castello di Meleto haben in den letzten 20 Jahren viele Medaillen und Auszeichnungen errungen.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DER TOSKANA

Aus der Toscana stammen viele berühmte Weine Italiens: Allen voran der **Chianti Classico** aus der Gegend zwischen Florenz und Siena. Aber auch die Weine der Lagen südlich von Siena, der **Brunello di Montalcino** und der **Vino Nobile di Montepulciano** sind weltbekannt. An der Küste der Region liegen die Gebiete Bolgheri und Maremma. Hier ist es heiß, und der Weinbau auf Spitzenniveau relativ neu: Die Küste ist die Heimat vieler Supertuscans, also von Weinen in modernem, an kalifornischen und australischen Weinen orientiertem Stil. Neben den berühmten Roten gewinnt hochwertiger Rosato immer mehr Boden. Wenn ein Weingut etwas auf sich hält, hat es zumeist wenigstens einen dieser aromatischen rosafarbenen neuen Spitzenweine im Angebot.

2019 ROSA DI LEOLUCAIA

Toscana IGT

WEINBESCHREIBUNG

Dieser neue Rosato gehört zur Familie unserer Supertuscans »Leolucaia« und »Leolucaia Alpha«, zwei der Top-Weine im HAWESKO Sortiment. Er vervollständigt die Linie um einen leichteren Wein für den Sommer. Mit dem Leolucaia gehört das Castello di Meleto zu den Trendsettern, denn Premiumrosés aus der Toskana sind derzeit noch selten zu finden. Dieser wird aus den berühmten toskanischen Trauben Sangiovese und Canaiolo gewonnen, deren Kombination auch beim Chianti für Aroma, Eleganz und dosierte Kraft sorgt. Er duftet nach Kirschen, leicht floral und etwas erdig. Am Gaumen ist er leicht, sehr sauber und klar fruchtig. Leolucaia Rosato zeigt sich mitreißend vital, wobei er von den hohen Weinbergen in der Umgebung des Castello di Meleto gewinnt. Diese gestatten die Produktion von Weinen mit großer Frische, wovon ja auch die legendären Rotweine des Castelllos profitieren.

KATEGORIE »WINZER-TIPP«

»Auf diesen Rosato sind wir ganz besonders stolz: Er liegt auf dem hohen Qualitätsniveau der roten Leolucaias, zeigt dies aber nicht durch Körper und Konzentration, sondern durch duftige Eleganz und Finesse.«
Matteo Menicacci, Kellermeister von Castello di Meleto



Sangiovese, Canaiolo



2023



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Leolucaia Rosato ist herrlich vielseitig. Er passt gut zum Grillen und zum Picknick, aber auch zu typisch italienischen Gerichten wie zu Pasta mit Venusmuscheln, zu Burrata mit Honigmelone oder scharf gewürzten Garnelen.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
